



Unterrichtsmaterialien „Im Wald der Buchen“

Bezugnehmend auf die Inhalte des Filmes widmet sich das angebotene Unterrichtsmaterial unterschiedlichen Themenbereichen.

Die Angebote richten sich an Schüler*innen der Grundschule und Sekundarstufe I und sind Aktionen und Spiele, die auf dem Schulhof und im Lernort Wald durchgeführt werden sollen.

Folgende Themenbereich werden besonders berücksichtigt:

- I. Buche erfühlen
- II. Buche schmeckt (vor dieser Aktion muss auf jeden Fall das Einverständnis der Eltern eingeholt werden, es muss bekannt sein, ob Allergien/Kreuzallergien oder Unverträglichkeiten vorliegen)
- III. Rindenbilder herstellen
- IV. Waldgeister
- V. Die Buche - ein Biotop- und Habitatbaum – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Berücksichtigung finden bei diesen Waldaktionen die ökologischen, ökonomischen, und kulturellen Dimensionen.

Besonders schön ist es, dass dieser Film fächerübergreifende Anregungen bietet. Hier sind die Fächer Musik (Buchenholz als Klangkörper, Bau von Musikinstrumenten), Kunst (Rindenbilder, Herstellen von Kohlestiften), Deutsch (Gedichte zur Buche, Elfchen) oder der Werkunterricht (Bau von Klanghölzern, Besuch eines Sägewerkes) exemplarisch zu nennen.

Unter folgendem Link:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/>

ist es möglich, sich über schulform-, jahrgangs- und fächerübergreifende Lernplanbezüge zu informieren (04.09.2020).

Bilder: Gerlinde Schmidt Wald und Holz NRW; können verwendet werden



Wir erforschen die Buche mit all unseren Sinnen

Etwas, was wir mit allen Sinnen erkunden können, bleibt im Gedächtnis und im Herzen.

Wissenswertes zur Rot-Buche

Unsere einheimische Buche wird Rot-Buche genannt, weil ihr Holz einen leicht rötlichen Einschlag hat. Die Rotbuche ist nicht die Buche mit den roten bis schwarzen-roten Blättern, die in Parks, Friedhöfen und größeren Gärten oft zu sehen ist. Dieser auffällige Baum ist die Blutbuche, eine Varietät der Rot-Buche.

Die Rot-Buche ist die häufigste Laubbaumart in Deutschlands Wäldern. Mit ihrem recht variablen Höhenwuchs von bis zu 45m kann sie alle anderen heimischen Laubbäume übertreffen. Ihre Wuchsform kann im Wald recht schlank ausfallen - mit einem bis zu 25m astfreien Stamm und mit schräg nach oben gerichteten Kronenästen. Außerhalb des Waldes - im Freiland – geht die Buche aber mehr in die Breite.

Die Buche wird in Deutschland selten älter als 300 bis 350 Jahre.

Auffällig und einzigartig unter den Waldbäumen ist ihre bis ins hohe Alter glatte, silbergraue, gegen direkte Sonnenbestrahlung aber empfindliche Rinde.

Die Rot-Buche hat grüne, ovalförmige und leicht spitzauslaufende Blätter. Sie sind in Blattspreite und Blattstiele gegliedert. Die Blattspreite ist glänzend grün, ganzrandig, leicht buchtig gezähnt oder wellig gebuchtet.

Als Früchte werden dreikantige, 1 bis 1,5 Zentimeter lange, glänzend kastanienbraune Nussfrüchte, die Bucheckern, gebildet. Sie sitzen zu zweien, selten zu dreien, in einem stark verholzten, außen weichstacheligen, vierklappigen Fruchtknoten. Die Bucheckern reifen im Herbst. (vgl. Die Rot-Buche, Baum des Jahres 2022, Dr. Silvius Wodarz Stiftung, Kalender)